

Zentralkomitees aufgenommen, der einmütig beschlossen wurde und bei den 95 000 Kommunisten und allen Werktätigen unseres Bezirkes begeisterte Zustimmung gefunden hat. Dem Bericht des Genossen Horst Sindermann zur Begründung der „Direktive des Fünfjahrplanes für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1976-1980“ stimmen wir vollinhaltlich zu.

Die Arbeit unseres Parteitages und seine mitreißende Atmosphäre haben alle Bürger unseres Landes erfaßt und ein außergewöhnliches Echo auch in unserem Bezirk ausgelöst, verbunden mit vielen neuen Verpflichtungen und Initiativen. Unser Parteitag ist ein überzeugender Beweis für die unerschütterliche Treue unserer Partei zu der weltverändernden Lehre des Marxismus-Leninismus, zur ruhmreichen Partei Lenins und zum proletarischen Internationalismus. Er legt Zeugnis ab von der Reife unserer Partei, von der großen theoretischen, praktischen und kollektiven Arbeit des Zentralkomitees und des Politbüros unter der Leitung des hervorragenden Marxisten-Leninisten Genossen Erich Honecker. (Beifall.)

Die optimistische Atmosphäre der Parteitagsvorbereitung und die hohe politische Aktivität erhielten durch die welthistorischen Beschlüsse des XXV. Parteitages der Kommunistischen Partei der Sowjetunion kraftvolle Impulse. Tief verwurzelt ist bei den Werktätigen die Erkenntnis, daß unser unverbrüchlicher Bruderbund mit der Sowjetunion und unser fester Platz in der sozialistischen Staatengemeinschaft eine entscheidende Grundlage für unser weiteres erfolgreiches Voranschreiten ist und bleibt. (Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Die im Bericht dargelegte ausgezeichnete Bilanz findet in der Entwicklung unseres Bezirks ihre eindrucksvolle Bestätigung. In noch keinem Jahrfünft wurden ein so stürmischer Aufschwung und so spürbare Veränderungen im Leben der Menschen erreicht wie in den Jahren seit dem VIII. Parteitag.

Die industrielle Warenproduktion wurde um 48,2 Prozent und die Arbeitsproduktivität um 36,7 Prozent gesteigert. In dreieinhalb Jahren produzierten wir so viel wie im gesamten Fünfjahrplanzeitraum von 1966 bis 1970. Für über 100 000 Bürger wurden die Wohnverhältnisse grundlegend verbessert. Alle zwei Monate wurden eine neue Schule und eine Kindereinrichtung übergeben. Auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens haben wir in den zurückliegenden fünf Jahren mehr finanzielle Mittel aufgewandt als in zwanzig Jahren zuvor.

Liebe Genossinnen und Genossen! Ich kann mit Freude im Namen der Kommunisten und aller Werktätigen unseres Bezirkes mitteilen, daß der anteilige Jahresplan Ende April mit 34 Prozent realisiert, ein Planvorsprung von